

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 1. November 2020 23:29

Zitat von alpha

Ich verstehe das ganze Aufregen nicht.

Frau Merkel, Herr Lauterbach und die anderen haben doch alles im Griff. Jedenfalls sagen sie es.

Und Ende November werden sie feststellen, dass die Maßnahmen nicht geholfen haben. Deshalb werden sie dann verschärft. Jeder weiß doch: wenn Maßnahmen keine Wirkung zeigen, muss man sie nur noch energischer durchsetzen.

Ich gehe morgen wieder entspannt in die Schule. Die Sek II trägt jetzt in Sachsen im Unterricht eine Maske. Schließlich hat unser Ministerpräsident in einem Schreiben an alle Lehrer darauf hingewiesen, dass die Maske die Virenverbreitung verringern **kann** (wörtlich!).

Während der Ferien habe ich schon wieder fleißig den nächsten "Fernunterricht" vorbereitet, da er, ich denke, in 2-3 Wochen kommt. Er geht dann bis alle geimpft sind. Das wird nur etwas dauern.

Vielleicht sehe ich meine Schüler dann noch einmal von Gesicht zu Gesicht, d.h. ohne Maske, bis ich in Rente gehe (31.7.2022).

Seit optimistisch und bleibt gesund. Die Verantwortlichen haben alles im Griff und unsere Gesundheit ist ihnen das wertvollste. So ähnlich hat es die Kanzlerin doch gesagt.

Und wenn wir Glück haben, wird dann deutschlandweit jeden Tag 18 Uhr auch für unseren Berufsstand geklatscht. Das wäre so schön.

Alles anzeigen

Also ich habe Merkel immer nur sehr besorgt gehört, sie weiß als Naturwissenschaftlerin im Gegensatz zu den Juristen, das eben nicht alles in Griff ist. Sie sagte deutlich vor zwei Wochen, dass dies nicht reicht. Aber wir leben in einem föderalen Staat und Ministerpräsidenten wie z. B. Ramelow waren letzte Woche völlig überrascht über die steigenden Zahlen auch in ihrem Bundesland und erst jetzt bereit, (teilweise) zuzustimmen. Merkel ist keine Diktatorin, auch wenn viele Merkel-Basher das behaupten. Alles im Griff höre ich nur von FDP und AFD (und eben einigen Juristen, ich frage mich immer, ob die glauben, mit einem Virus einen Vertrag machen zu können). 😊

Lauterbach sprach sich für einen noch stärkeren Shutdown aus. Beide wissen aber, dass dies aktuell nicht möglich ist. Erst wenn es wieder hässliche Bilder gibt, sind die meisten in der Bevölkerung bereit (deshalb wäre ich nie als Politikerin geeignet). Beide sagten, dass wir noch ca. 1 Woche Zeit haben, dass die Situation ernster ist als im Frühjahr. Das ist sehr deutlich, alles andere wäre kontraproduktiv.

Zu Masken

Je nach Typ (und natürlich richtig getragen, also ohne "Löcher" an der Nase oder Seite) verringern sie zwischen 20 und 98 % der Viruslast. Und je weniger Viren, umso weniger stark erkrankt man. Masken könnten den R-Wert dauerhaft unter 1 drücken, aber anscheinend sind für viele Deutsche Masken schlimmer als Shutdown.